

❖ Natur in den Garten

Mehr Natur in den Garten zu bringen ist sinnvoll und richtig, weil:

- Pflanzen Nahrung für Bienen und Insekten bieten. Insekten sind wiederum Nahrungsgrundlage für Vögel und Fledermäuse und bestäuben beispielsweise Obstbäume. Die biologische Vielfalt wird so gefördert.
- Feinstaub durch Pflanzen gebunden wird.
- Pflanzen zur nächtlichen Abkühlung beitragen und damit nachhaltig die Hitzeentwicklung reduzieren sowie vor Austrocknung schützen können.
- Pflanzen Sauerstoff produzieren und damit zur Luftverbesserung beitragen.
- in Vegetationsflächen Oberflächenwasser i.d.R. besser versickern kann und Pflanzen Wasser verdunsten, so wird die Abwassermenge reduziert (weniger Niederschlagswasser in Kanalisation).
- Blühende Pflanzen zum Wohlbefinden beitragen.
- Vegetationsflächen ein selbst regenerierendes Ökosystem sind.
- Insekten Pflanzen bestäuben.
- Gärten – je nach Wuchshöhe – Blickschutz für die Privatsphäre bieten.
- Pflanzen i.d.R. weniger Pflegeaufwand verursachen.



❖ Fragen

Jeder kann dazu beitragen, dem Insektensterben entgegenzuwirken und einen Beitrag für den Umwelt- und den Klimaschutz zu leisten.

Haben Sie noch Fragen oder Anregungen?
Die **Mitarbeiter am Umwelttelefon der Stadt Lingen (Ems)** helfen Ihnen gerne weiter:

Tel. 0591 9144-364



STADT **LINGEN EMS**

Elisabethstraße 14-16
49808 Lingen (Ems)
Tel. 0591 9144-364
Fax 0591 9144-131
Email info@lingen.de
www.lingen.de

Fotos: Hans-Jürgen Zietz, agrus/stock.adobe.com,
mahol/stock.adobe.com, Zeitguga6897/stock.adobe.com

❖ Vielfalt statt Monotonie

Für mehr Natur in den Vorgärten



Artenvielfalt
in den Vorgärten



STADT **LINGEN EMS**

❖ Trauriger Trend zum Kiesgarten

Überregional wächst die Zahl der privaten Vorgärten beispielsweise in Wohngebieten, die nahezu komplett mit Kiesflächen und/oder Schotter angelegt und damit versiegelt werden. Die Stadt Lingen (Ems) tritt diesem Trend aus Umwelt-/Klimaschutzaspekten (Auswirkungen auf das Mikroklima, Beseitigung potentiellen Lebensraumes von Tieren und Pflanzen) und aus städtebaulicher Sicht entgegen und wirbt für grüne Vorgärten.

❖ Folgen von Schotter- & Kiesflächen

- lokale Temperaturerhöhung durch Wärmespeicherung und -abstrahlung
- Verschwendung nicht nachwachsender Rohstoffe (Granit, Kies etc.)
- Hoher Pflegeaufwand, weil sich nach einiger Zeit Unkräuter u. Moose ansiedeln
- i.d.R. Beseitigung von Lebensräumen für Bienen/Insekten
- Verlust der Bodenfunktion (Wasserspeicher, Bodenlebewesen)
- Naturentfremdung von Kindern
- ganzjährig graue Fläche
- u.s.w.



❖ Bepflanzungsideen

Winterharte Bepflanzungen in sonniger Lage



Pflegeleichte Stauden/ Gräser:

Lavandula „Hitcote Blue“^{**}, Geranium „Biokovo“[°], Geranium „Jolly Javel Night“, Geranium renardii*, Phlox „Cracker Jack“, Alyssum „Berggold“[°], Arabis[°], „Neuschnee“[°], Cotula „Minima“, Dianthus Leuchtfunk“, Agastache „Blue Fortune“^{**}, Helonium „Double Trouble“, Hemerocallis „Crimson Pirate“, Iberis „Snowflake“[°], Pulsatilla „Rubra“, Rudbeckia „Goldball“, Salvia „Berggarten“^{**}, Santolina chamaecyparissus[°], Echinopos ritro, Sedum acre[°], Sedum „Herbstfreude“, Thymus „Albus“[°], Pennisetum „Compressum“, Calamagrostis „Karl Förster“, Miscanthus „Gracillimus“, Panicum „Hänse Herms“, Stipa Tenuissima, Thymus praecox^{*°}, Dianthus deltoides*, Campanula persicifolia*, Helianthemum „Golden Queen“^{**}, Nepeta fassenii*, Malva moschata*

Gehölze:

Buddleia*, Gaura, Rhododendron Praecox^{*°}, Prunus cerasifera „Nigra“, Malus „Everest“, Jasminum nudiflorum[°], Cornus mas*, Prunus spinosa*, Calluna vulgaris^{*°}, Ilex aquifolium^{*°}, Viburnum opulus*, Obstbäume

Selbstausbreitende Blumenzwiebeln:

Winterling*, Schneeglöckchen*, Krokus*, Herbstblühender Krokus, Traubenhyazinte*, Narzissen*

Winterharte Bepflanzungen in schattiger Lage

Pflegeleichte Stauden/ Gräser:

Anemone nemorosa, Aster divaricatus*, Astilbe „Pumila“, Bergenia „Winterglut“[°], Brunnera sibirica, Cimicifuga „Chocoholic“, Epimedium „Frohneiten“^{**}, Galium oderatum, Geranium nudosum*, Helleborus argutifolius, Heuchera „Schneewittchen“, Hosta ventricosa, Lysimachia „Firecracker“, Omphalodes verna*, Rodgersia aesculifolia, Symphytum grandiflorum, Tiarella cordifolia, Viola „Alba“, Carex „Irish Green“, Luzula nivea[°]

Gehölze:

Hydrangea „Annabelle“, Rhododendron „Praecox“[°], Amelanchier laevis*, Corylopsis spicata, Chaenomelis japonica, Hamamelis intermedia, Salix caprea „Mas“, Sorbus aucuparia*, Viburnum opulus*

Selbstausbreitende Blumenzwiebeln:

Winterling*, Schneeglöckchen*, Krokus*, Herbstblühender Krokus, Traubenhyazinte*

* = Bienen-/insektenfreundlich

° = immergrüne Pflanzen

